

Rhein-Sieg-Kreis wird vor Ort gemacht.

- Bilanz und Programm 2020 -



Die CDU im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises gestaltet seit Jahrzehnten gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erfolgreich den Rhein-Sieg-Kreis.

GEMEINSAM.

Unser Landrat, 34 Kreistagsabgeordnete und 80 Sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus allen 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises bilden gemeinsam unsere Fraktion. Dabei zählen Bürgergespräche vor Ort oder im Kreishaus und Unterstützung bei allen Anliegen zu unseren täglichen Aufgaben. Auch bei der Moderation zwischen Bürgerschaft, Verbänden und Verwaltung, Kommunen und Kreis sowie Land NRW und Kreis behalten wir den Überblick und setzen uns für Ihre Belange ein. Gestern – heute – morgen.

ERFOLGREICH. GESTALTEN.

In den letzten sechs Jahren haben wir zusammen mit unserem Landrat Sebastian Schuster Vieles für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis erreicht.

Umwelt und Natur

Der nachhaltige Klimaschutz ist eine der wichtigsten politischen Herausforderungen unserer Zeit. Ihm wollen wir uns gesamtgesellschaftlich und auf allen politischen Ebenen geschlossen und langfristig widmen. Deshalb streben wir konkrete Lösungen an.

Seit dem Jahr 2011 setzt der Kreis konkrete Klimaschutzmaßnahmen um.

- In den Kreisliegenschaften wurden 25% CO₂ eingespart.
- Ein wichtiger Meilenstein der Klima- und Umweltpolitik des Kreises ist die erfolgreiche Teilnahme am European Energy Award und die Auszeichnung als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune.
- Gründung der Energieagentur Rhein-Sieg im Jahr 2018: Wir konnten dafür sorgen, dass für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises ein kompetentes Energieberatungsangebot besteht.
- In Zukunft wird die Energieagentur zu einer Klimaschutzagentur ausgebaut. Die Energieberatung und das kommunale Energiemanagement werden dabei um weitere klimaschutzrelevante Beratungs-, Service- und Dienstleistungen erweitert.

Der Rhein-Sieg-Kreis strebt

- mit dem im Jahr 2017 verabschiedeten „Masterplan Energiewende Rhein-Sieg“ als integriertem Klimaschutzkonzept und
- mit dem 2019 beschlossenen „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ auch langfristig konkrete Lösungen für eine nachhaltige Klimapolitik an. Durch diese Maßnahmen wollen wir den Rhein-Sieg-Kreis bis 2025 klimaneutral machen.

Der Rhein-Sieg-Kreis zeichnet sich durch eine Vielzahl von Landschafts- und Naturschutzgebieten aus, die den besonderen Reiz der Gegend ausmachen. Eine nachhaltige, naturnahe Nutzung des Waldes unterstützt dabei die Ziele des Klimaschutzes und sollte die heutigen Anforderungen durch Touristik und Artenschutz vereinbaren.

- Wir als CDU wollen eine Landwirtschaft, die hochwertige und sichere Nahrungsmittel erzeugt, aber auch der Erhaltung der Kulturlandschaft und der vielfältigen Flächen des Natur- und Landschaftsschutzes verpflichtet ist.
- Natur- und Landschaftsschutz erfordern eine Partnerschaft zwischen den Landwirten, den Behörden für Umweltschutz und der Zivilgesellschaft.

Nachhaltigen Klimaschutz wollen wir auch im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) umsetzen.

- Es konnten bereits über 60 moderne und umweltfreundliche Wasserstoff- und Hybridbusse bei den Verkehrsgesellschaften des Kreises angeschafft werden.
- Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass die Verkehrsunternehmen RVK und RSVG nachhaltig agieren und das Thema Klimaschutz aktiv umsetzen.

Die CDU Rhein-Sieg steht auch weiterhin für eine nachhaltige Klimaschutzpolitik im Kreis!

Mobilität

In unserer von Wachstum geprägten Region Bonn/Rhein-Sieg sind wir auf gute Verkehrswege angewiesen. Sie sichern das Zusammenleben der Menschen und sind die Lebensadern unserer Wirtschaft. Wir bekennen uns zu den ländlichen Strukturen und der Notwendigkeit des Individualverkehrs. Wir setzen uns daher für einen weiteren Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Straßeninfrastruktur und eine bessere Anbindung des ländlichen Raums ein.

Straßeninfrastruktur

- Wir haben erreicht, dass die Ortsumgehung in Wachtberg-Gimmersdorf nach vielen Jahren Planungszeit endlich umgesetzt und fertiggestellt ist.
- Mit dem Ausbau der Kreisstraße K18 zwischen Eitorf-Mühleip und Keuenhof wurde begonnen.
- Die Ortsumgehung in Zündorf soll geplant und gebaut werden.
- Realisiert werden sollen auch die Ortsumgehungen in Much und Hennef-Uckerath.
- Die CDU des Rhein-Sieg-Kreises steht für Fortschritt und ist offen für technologische Innovationen. Die Umsetzung eines Pilotprojektes „Autonomes Fahren im Rhein-Sieg-Kreis“ soll für die Zukunft geprüft werden.

Nach wie vor setzen wir uns dafür ein, dass der Venusbergtunnel und der Ennertaufstieg/Südtangente realisiert werden, um die Region aus dem Stau zu führen. Um das hohe Verkehrsaufkommen unserer Region zu entlasten, befürworten wir auch die Planungen des Projekts Rheinspange.

Öffentlicher Personennahverkehr

Das weitere Wachstum in unserer Region und das damit ansteigende Verkehrsaufkommen lassen sich ohne einen funktionierenden ÖPNV nicht bewältigen. Außerdem sichert ein gut funktionierender ÖPNV die Mobilität der Menschen in unserem Kreis.

- Wir haben erreicht, dass das Liniennetz im Rhein-Sieg-Kreis, u. a. durch die strukturfördernden Lead-City-Maßnahmen, systematisch und bedarfsgerecht erweitert wurde. Der Kreis unterstützt den ÖPNV mit 35 Mio. Euro jährlich.
- Wir haben umgesetzt, dass der Rhein-Sieg-Kreis in Zukunft noch besser an die Städte Köln und Bonn angebunden ist. Die Planungen für eine rechtsrheinische Straßenbahn zwischen Köln und Bonn-Beuel schreiten voran.
- Die Takte des S-Bahnverkehrs auf der Siegtalstrecke wurden verdichtet. Diese Bemühungen wollen wir fortsetzen und auch weiterhin dafür sorgen, dass Ortschaften an ÖPNV und Schiene angeschlossen werden.
- Mit der geplanten Fortführung der S 13 bis Bad Honnef inklusive Anbindung an die Stadtbahnlinie 66 kommt eine weitere Verbesserung und Anbindung für Bürgerinnen und Bürger.
- Umgesetzt haben wir für die Bevölkerung im Kreis die digitale Vereinfachung des ÖPNV durch fortschrittsoffene Technologien wie das Handyticket oder den VRS eTarif.

Eine flächendeckende Erschließung mit ÖPNV-Angeboten in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen und den benachbarten Kommunen muss sichergestellt sein.

Wir wollen, dass Anschlussverbindungen, insbesondere beim Umsteigen zwischen Bus und Bahn weiter verbessert und sichergestellt werden. Fahrgastinformationen, insbesondere an den Haltestellen des ÖPNV, wollen wir durch die Nutzung der neuen Medien weiter ausbauen.

Die Attraktivität des ÖPNV wollen wir durch Verbesserungen bei der Barrierefreiheit, Sicherheit, Pünktlichkeit und Sauberkeit in den Fahrzeugen und an den Haltestellen steigern.

Radwege im Rhein-Sieg-Kreis

- Wir haben erreicht, dass der Radwegeausbau im Rhein-Sieg-Kreis beschleunigt wird. Dazu haben wir die in der Verwaltung notwendigen zusätzlichen Stellen geschaffen, um bislang nicht begonnene Ausbauprojekte schneller zu realisieren.
- Die CDU des Rhein-Sieg-Kreises steht für lückenlose, familienfreundliche und für alle Radfahrer sichere Radwege im Rhein-Sieg-Kreis.

Überregionale Verkehrsinfrastruktur

Auch in Zukunft setzen wir uns für Sie weiterhin dafür ein, dass der ICE-Halt Siegburg/Bonn dauerhafter und uneingeschränkter Bestandteil des Fernverkehrsnetzes der DB bleibt.

Wir setzen uns auch weiterhin aktiv für eine nächtliche Kernruhezeit für Passagierflüge sowie für weitere lärmindernde Maßnahmen am Flughafen Köln/Bonn ein. Außerdem kämpfen wir auch weiterhin für eine Reduzierung des Bahnlärms entlang der Rheinschiene und gegen einen zweigleisigen Ausbau des Siegtals für den Güterverkehr.

Wohnen

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Zukunftsregion nicht nur für einheimische junge Familien als Wohnort attraktiv. Hier suchen Menschen eine Heimat. Wir setzen uns dafür ein, ihnen

attraktiven und zugleich bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen. Gleichzeitig steigt der Bedarf nach barrierefreien Wohnungen. Dieser Bedarf muss nachhaltig geplant werden.

- Seit 2017 wurden durch die Wohnungsbaugesellschaft des Kreises über 200 neue geförderte Wohnungen gebaut. In Zukunft sollen 50 Wohnungen pro Jahr dazukommen. Wir setzen uns für Konzepte ein, die die Akzeptanz vor Ort weiter erhöhen, wie etwa die Mischung aus gefördertem Wohnungsbau und Wohneinheiten im Eigentum.

Wir haben erreicht, dass die Lebensqualität in den ländlichen, wie in den Ballungsräumen, erhalten und weiterentwickelt wurde.

- In Wohnraumkonferenzen moderiert der Kreis die verschiedenen Interessen von Städten und Gemeinden, um der Problematik der Wohnraumknappheit auch interkommunal zu begegnen. Diese Wohnraumkonferenzen wollen wir fortführen.
- Ebenso haben wir erreicht, dass die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG) die Bemühungen für bezahlbaren Wohnraum nicht nur intensiviert, sondern auch barrierefreien und altersgerechten Wohnraum geschaffen hat.

Auf Grundlage des umfassenden Rahmenkonzepts „Wohnen, Leben und Arbeiten im Rhein-Sieg-Kreis“ können konkrete Maßnahmen zur Lösung der Wohnraumknappheit erarbeitet werden.

- Von 2014-2019 wurden fast 180 Mio. Euro Fördermittel für den Wohnungsbau vergeben und dadurch 1458 Wohnungen geschaffen.
- Wir wollen ein Konzept beauftragen, wie weitere Firmenabwanderungen in den Westerwald verhindert/eingedämmt werden kann.

Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass für alle Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises in allen Lebensphasen und -lagen bezahlbarer, lebenswerter und bedarfsgerechter Wohnraum vorhanden ist.

Bildung und Soziales

Bildung und Erziehung sind ganz wesentliche Faktoren für die Persönlichkeitsentwicklung von Menschen und für die Zukunftsfähigkeit einer Gesellschaft.

Wir wollen allen Menschen Chancen und Zugänge zu Bildung, Aus- und Weiterbildung ermöglichen. Der Kreis unterhält dazu ein umfangreiches Angebot an berufsbildenden und fördernden Schulen, die die weiterführenden Schulen ergänzen. Soweit möglich, werden diese Schulen als Ganztagschulen geführt.

- Wir haben erreicht, dass die Schulen und Bildungseinrichtungen des Rhein-Sieg-Kreises, wie das Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef, das Berufskolleg in Bonn-Duisdorf und die Waldschule in Alfter umfassend saniert und digitalisiert wurden. Um die vom Kreistag beschlossenen, aber noch nicht begonnenen Bauprojekte schneller zu realisieren, haben wir auch hier notwendige zusätzliche Stellen in der Verwaltung des Kreises geschaffen.

- Wir konnten umsetzen, dass Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen und mit Entwicklungsstörungen in den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises oder im Rahmen des sogenannten Gemeinsamen Unterrichts ein individuell passendes Förderangebot erhalten.
- Ebenso konnten wir umsetzen, dass an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises zusätzliche Gruppen der fördernden offenen Ganztagschule (FOGS) eingerichtet werden und dass das Angebot der Übermittagsbetreuung ausgeweitet wird.

Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass die duale Berufsausbildung in unseren Berufskollegs in der Schulträgerschaft des Rhein-Sieg-Kreises ausgebaut wird und dass ein erfolgreicher Übergang von der Schule in den Beruf gelingt und begleitet wird. Dabei sind die regionale Vernetzung und Kooperation aller Beteiligten von zentraler Bedeutung.

- Auch in Zukunft wollen wir weiterhin lokale Bildungsnetzwerke in der Bildungsregion des Rhein-Sieg-Kreises fördern und durch das im Schulamt angesiedelte Regionale Bildungsbüro unterstützen.
- Die gezielte Förderung von Menschen mit geringer deutscher Sprachkompetenz und/oder ohne Schulabschluss soll weiter ausgebaut werden, um allen Bürgerinnen und Bürgern einen gleichen Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Die CDU des Rhein-Sieg-Kreises wird auch in Zukunft alle Anstrengungen unternehmen, um Schulen und Bildungseinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis zu fördern.

Familie

Familien und Kinder brauchen unsere besondere Unterstützung.

- Wir haben erreicht, dass der KiTa-Ausbau in den dem Kreisjugendamt angeschlossenen Städten und Gemeinden aus Kreismitteln gefördert wird und die Städte und Gemeinden in ihren Bemühungen zur Schaffung zusätzlicher KiTa-Gruppen unterstützt werden.
- Auch haben wir erreicht, dass geprüft wird, ob die Beitragsbefreiungsgrenze bei Kitas im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes von ca. 13.000 Euro auf 25.000 Euro fast verdoppelt werden kann und so auch Familien und Alleinerziehende mit einem geringeren Jahreseinkommen unterstützt werden.

In den schwierigen Zeiten der Corona-Krise haben wir betroffene Eltern und Familien unterstützt, indem wir

- die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes bis zur vollständigen Rückkehr des Regelbetriebes, sowie
- die Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung und die Gruppen des Fördernden Offenen Ganztags von Schülerinnen und Schülern der Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises für die Dauer der Schulschließungen ausgesetzt haben.

Zur Unterstützung der Betreuung und Erziehung der Kinder im Rhein-Sieg-Kreis steht ein vielfältiges Angebot an frühen und präventiven Hilfen und Familienhebammen zur Verfügung.

- Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten und Kinderkrippen (U3 und Ü3-Angebot) sowie ergänzend von Tagesmüttern bzw. -vätern im Rhein-Sieg-Kreis vorhanden ist. Dazu wollen wir auch weiterhin die Städte und Gemeinden in ihren Bemühungen zur Schaffung zusätzlicher Angebote unterstützen.

Der Rhein-Sieg-Kreis verfügt über ein umfangreiches Angebot an sozialen Hilfen. Dazu zählen sowohl gesetzlich geregelte Unterstützungen als auch freiwillige Leistungen von freien Trägern und Selbsthilfeeinrichtungen.

Dieses Angebot gilt es nicht nur zu erhalten, sondern jeweils an den aktuellen Bedarf anzupassen.

- Wir haben erreicht, dass die Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis erhöht werden konnten.
- Der Rhein-Sieg-Kreis unterhält als einziger Kreis ein eigenes Frauenhaus. Die Förderung dieses Frauenhauses sowie des privaten Frauenhauses in Troisdorf haben wir erhöht, um dem steigenden Bedarf mit einem ganzheitlichen Ansatz gerecht zu werden.
- Auch die vielfältigen sozialen Einrichtungen und Dienste im Rhein-Sieg-Kreis werden weiterhin gefördert.

Eine zunehmend größer werdende Gruppe in unserer Gesellschaft sind Personen mit besonderem Hilfebedarf. Diese gilt es, soweit möglich, in den Alltag zu integrieren und da, wo notwendig zu fördern.

Wirtschaft und Digitales

Der Rhein-Sieg-Kreis ist eine Wachstumsregion, in der es den Beschäftigten und den Unternehmen trotz aller Krisen auf den nationalen und internationalen Märkten gut geht. Wir wollen, dass dies so bleibt.

- Wir haben erreicht, dass mit dem Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis begonnen und schnellstmöglich eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet für Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaft besteht. Dazu haben wir, zusammen mit Bund und Land, den Breitbandausbau in den vergangenen Jahren mit 19 Mio. Euro gefördert.
- Um den Ausbau in der Region auch langfristig voranzutreiben, haben wir ein Konzept für den weiteren Ausbau für die Breitband- und Glasfaser-Technologie beauftragt. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger mit Glasfasernetzen bis zum Gebäude (FTTB) oder bis in die Wohnung (FTTH) versorgt werden können.
- Auch die Orte und Haushalte, die nicht im derzeitigen Ausbauprogramm enthalten sind, sollen in Zukunft Zugang zu schnellem Internet erhalten.

Zukünftig werden wir an den Förderprogrammen des Bundes zur Gigabittechnologie teilnehmen, um diese Technologie im gesamten Rhein-Sieg-Kreis nutzen zu können.

- Es wurde ein neues, bedarfsgerechtes Gewerbeflächenkonzept erstellt, das einen Ausgleich aus den berechtigten Interessen der Kommunen nach einer wirtschaftlichen

Weiterentwicklung aber auch dem Aspekt des schonenden Umgangs mit den natürlichen Ressourcen darstellt.

Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Rhein-Sieg-Kreis eine ständige Fortentwicklung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen. Wir wollen, dass öffentliche Arbeitgeber und Dienstherren der Region erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für die Standorte der Bundeswehr.

Auch in Zukunft soll die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, den Forschungseinrichtungen und den Betrieben der Region intensiviert und in Bildung, Wissenschaft und Forschung investiert werden.

Standort stärken – Bonn-Berlin-Beschluss respektieren

Größter und wichtigster Arbeitgeber für die Region ist nach wie vor der Bund. Auch nach dem Umzug von Teilen der Regierung nach Berlin werden direkt oder indirekt durch den Bund in der Region Bonn/Rhein-Sieg insgesamt etwa 60.000 Arbeitsplätze gestellt. Ein Umzug aller Ministerien nach Berlin hätte den Wegfall von Vielen dieser Arbeitsplätze zur Folge. Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis setzt sich daher weiterhin mit Nachdruck für die Einhaltung des Bonn-Berlin-Gesetzes und die zugesagte faire Arbeitsteilung zwischen der Bundesstadt Bonn und Berlin ein.

- Wir haben erreicht, dass sich die Region zusammenschließt und sich in einem gemeinsamen Leitpapier klar positioniert.
- Der Rutschbahn-Effekt nach Berlin muss gestoppt werden und Bonn weiterhin der Sitz von wichtigen Bundesministerien bleiben.

Die CDU setzt sich dafür ein, dass der im Koalitionsvertrag der Bundesregierung zugesagte neue Bonn-Vertrag zwischen Bund und Region abgeschlossen und die Zusagen der Bundesregierung eingehalten werden.

Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungswesen

Der Rhein-Sieg-Kreis muss auch weiterhin in den Bereichen Rettungswesen, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gut aufgestellt sein. Dies zeigt sich nicht nur in der Corona-Krise.

In den letzten Jahren konnten wir einen umfassenden Ausbau der Rettungswachen für eine noch bessere Notfallhilfe im Kreis an den vier neuen Standorten in Bornheim, Hennef, Much und Swisttal planen oder umsetzen. In Bornheim wurde zudem ein 24h-Notarzt eingerichtet. Durch diese Maßnahmen konnten wir sicherstellen, dass die gesetzlichen Hilfsfristen auch weiterhin eingehalten werden können.

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt seine Verantwortung für die Gesundheit der Menschen sehr ernst.

- Neben der Feuerwehr haben wir auch in den Rettungsdienst investiert.
- Durch die Beschaffung 17 moderner Rettungs- und Notarztwagen für 3,3 Mio. Euro haben wir eine bestmögliche und moderne Ausstattung erreicht. Die neu erworbenen

Rettungswagen werden an den neun kreiseigenen Rettungswachen in Bornheim, Eitorf, Neunkirchen-Seelscheid, Rheinbach, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg und Windeck eingesetzt.

- Diese Errungenschaft möchten wir auch in Zukunft fortführen und setzen uns daher für weitere Modernisierungen ein.

Ein gesundes Gemeinwesen stützt sich auf mehrere Säulen. Wir anerkennen und wertschätzen nicht nur die Arbeit der hauptamtlichen Einsatzkräfte. Unerlässlich ist auch das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, für das wir sehr dankbar sind.

Die CDU des Rhein-Sieg-Kreises setzt sich daher für die Fortsetzung unserer bisherigen Unterstützung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements auch in Zukunft ein.

Die Menschen im Kreis vertrauen zu Recht darauf, dass die Rettungs- und Sicherheitskräfte im Ernstfall schnell und kompetent Hilfe leisten. Deshalb haben wir den Rettungsbedarfsplan fortgeschrieben und werden ihn in den nächsten Jahren weiter konsequent umsetzen.

- Wir haben erreicht, dass ein hauptamtlicher Kreisbrandmeister im Rhein-Sieg-Kreis eingesetzt wurde.
- Zudem wird ein neues Gefahrenabwehrzentrum des Rhein-Sieg-Kreises geplant, um auch in Zukunft auf Krisensituationen reagieren zu können und um die Ausbildung von Feuerwehrleuten und die Schulungen von Katastrophenhelfern zu verbessern.
- Mit der Kampagne „Respekt Bonn/Rhein-Sieg!“ haben wir auf Vorfälle und respektloses Verhalten gegenüber Rettungskräften aufmerksam gemacht und zu mehr Respekt gegenüber den Leben rettenden Einsatzkräften aufgerufen.

Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass die Einsatzkräfte im Rhein-Sieg-Kreis ihre lebenswichtigen Aufgaben mit einer modernen Ausrüstung sowie durch eine personell wie infrastrukturell angemessene Ausstattung durchführen können und dass das Ehrenamt und die lokalen Anbieter in diesem Bereich gefördert werden.

Sport, Tourismus und Kultur

Der Rhein-Sieg-Kreis liegt nicht nur günstig zu den attraktiven Großstädten Bonn und Köln mit ihren Freizeitangeboten, sondern verfügt selbst über ein reiches Angebot an Kultur in den Gemeinden und Städten. Ergänzt wird dies durch ein reges Vereinsangebot nicht nur in den Bereichen Sport, Musik und Brauchtum, sondern in vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Durch die besondere Lage der Stadt Bonn im Kreisgebiet des Rhein-Sieg-Kreises besteht ein großes Interesse des Kreises an einem reichhaltigen Freizeitangebot in der Bundesstadt. Der Kreis bringt diese Unterstützung immer wieder durch gezielte Leistungen für besondere regional verknüpfte Kulturangebote zum Ausdruck, in den Jahren 2020/2021 etwa im Rahmen des Beethoven Jubiläumsjahres zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens.

Sport

Sportliche Betätigung fördert den Zusammenhalt, die Integration und die Gesundheit der Menschen in unserem Kreis und macht Spaß. Für entsprechende Angebote sind in allererster

Linie unsere vielen Sportvereine im Kreis verantwortlich. Diese werden vor allem durch das aner kennenswerte Engagement zahlreicher Ehrenamtler getragen.

- Wir konnten erreichen, dass die Förderung zur Unterstützung der Sportvereine in Höhe von 245.000 Euro pro Jahr nicht nur bestehen bleibt, sondern sogar um weitere 35.000 Euro pro Jahr zur Übernahme von Eigenanteilen der Vereine für Lehrgänge zur Übungsleiterqualifizierung erweitert wurde.
- Auch die finanziellen Mittel für den Kreissportbund und das Leistungssportzentrum der Sportschule Hennef wurden erhöht.

Es ist wichtig, dass die Vereine und die verantwortlich Tätigen für die vielfältigen Anforderungen eines modernen Sport- und Vereinsangebotes qualifiziert sind.

- Mit der Sportförderung, einer sogenannten freiwilligen Leistung des Rhein-Sieg-Kreises, stellen wir die Qualifikation der Vereine sicher. Sie dient der Erhaltung der Gesundheit und trägt zur besseren Integration von Menschen aus verschiedenen Kulturen bei.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis unterstützt auch weiterhin den ehrenamtlichen Breitensport im Rhein-Sieg-Kreis.

Tourismus

Zunehmend erhält der Tourismus eine hohe Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis. Er sichert Einkommen und Arbeitsplätze.

- Wir haben erreicht, dass neue touristische Angebote wie die rheinische Apfelroute geschaffen wurden und dass bestehende touristische Angebote wie der Siegsteig erhalten und weiter gefördert werden.
- Die touristischen Schwerpunktregionen des Rhein-Sieg-Kreises wurden untereinander und mit der Stadt Bonn vernetzt.
- Die Mittel zur Tourismusförderung wurden erhöht und um weitere Vereine, wie den Rhein-Voreifel Touristik e.V., erweitert.

Als CDU stehen wir auch in Zukunft für eine attraktive Freizeitinfrastruktur, die die Lebensqualität und den Wohnwert der Menschen in unserem Kreis sichert. Wir setzen uns dafür ein, dass die getätigten Investitionen für Freizeit und Tourismus nachhaltig und dauerhaft erhalten und ausgebaut werden.

Wir wollen die Vermarktung des Kreises als Tourismusregion mit attraktiven Zielen wie Siebengebirge, Sieg, Vorgebirge und Wahner Heide auch in Zukunft fortsetzen. Der Tourismus bietet nicht nur die Möglichkeit, die vielfältigen Landschaften im Kreisgebiet kennenzulernen, er ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Region.

Kultur

Kultur gehört für die CDU zur elementaren Daseinsvorsorge. Eine Gesellschaft ohne Kultur ist eine leblose Gesellschaft.

Kultur ist auch ein Indikator für die Wirtschaftskraft und Attraktivität einer Region. Deshalb sieht die CDU hier im Rhein-Sieg-Kreis Kulturpolitik als einen Gestaltungsauftrag und eine Verpflichtung, kulturelle Rahmenbedingungen in ausreichendem Maße zu schaffen.

Wir setzen uns daher auch zukünftig ein für die Förderung

- der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen durch Auseinandersetzung mit bildender Kunst, Musik, Literatur, Schauspiel, Zeitgeschichte, Tradition und Heimat – vor allem aus Familien, in denen wenige kulturelle Angebote gemacht werden können.
- eines breiten Zugangs zur Kultur für alle Bevölkerungsschichten in Stadt und Land.

Uns liegt sehr viel daran, die im Rahmen des Beethoven-Jubiläums entwickelten erfolgreichen Programme und Projekte zur Vermittlung musikalischer und kultureller Bildung junger Menschen („Ludwig goes Kita“ und „Orgelkultur“) sowie die übergemeindliche Zusammenarbeit und die begonnene Reihe der Festivals langfristig weiterzuentwickeln.

Weiterhin gilt unser Einsatz der Förderung

- des Ehrenamtes und des besonderen Engagements vieler Gruppen und Personen, die sich in Vereinen, Initiativen und Einrichtungen für Kultur und Heimat sowie für Tradition und Brauchtum einsetzen. Vor allem wollen wir die Zusammenarbeit sowie den Informations- und Erfahrungsaustausch stärken.
- des jährlich erscheinenden und beliebten Kreisjahrbuchs mit seinen Streifzügen durch unsere wunderschöne Heimat, ihre Geschichte und ihre Besonderheiten.
- der bildenden Kunst mit dem Rheinischen Kunstpreis, der rheinlandweit als eine bedeutende Auszeichnung in der Kunstszene anerkannt und geschätzt wird.
- der vielfältigen, von einer lebendigen Kulturszene getragenen lokalen und regionalen Kultur-Projekte und der Vernetzung der Kulturarbeit im Kreis und über seine Grenzen hinaus.
- unserer Freundschaft mit unserem polnischen Partnerkreis Bunzlau.
- einer Kultur der Verständigung, des Austauschs und des nachwirkenden Erinnerns in zeitgemäßen Formen, die besonders junge Menschen ansprechen, insbesondere im Rahmen des neugestalteten Erinnerungsortes „Landjuden an der Sieg“.

Nachhaltige Finanzen – moderne Verwaltung

Nachhaltiges Finanzmanagement bedeutet, mit öffentlichen Geldern wirtschaftlich und verantwortungsbewusst umzugehen. Das bedeutet, eine Finanz- und Investitionspolitik zu betreiben, die sich nicht allein auf die Gegenwart konzentriert, sondern auch den Blick in die Zukunft richtet.

Dazu gehört die Fortsetzung der systematischen Aufgabenkritik. An diesen Grundsätzen orientieren wir unsere Finanzpolitik im Rhein-Sieg-Kreis. Den Erfolg unseres Handelns belegt u. a. eine Kreisumlage, die seit Jahren die niedrigste im Regierungsbezirk Köln ist.

Die CDU des Rhein-Sieg-Kreises legt großen Wert auf einen wirtschaftlichen und sparsamen Umgang mit den Kreisfinanzen.

- Wir haben es geschafft, dass die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet im Zeitraum von 2014 bis 2019 durch die Senkung der Beiträge an den Kreis, die Kreisumlage, finanziell entlastet wurden.
- Die jahrzehntelang vom Rhein-Sieg-Kreis gehaltenen RWE-Aktien wurden verkauft und aus finanziellen Gesichtspunkten sinnvoll und nachhaltig reinvestiert, um mit den Erlösen weiterhin den Öffentlichen Nahverkehr zu stärken.
- Um unsere Region zu stärken und regionale Projekte wie Chance 7, die Apfelroute, REGIONALE 2025 unterstützen zu können, wurden erfolgreich Fördergelder in Millionenhöhe beantragt und eingesetzt.
- Für die Zukunft setzen wir uns dafür ein, die Kreisverwaltung weiter zu modernisieren. Diese Maßnahmen sollen u. a. durch eine fortlaufende Digitalisierung der Kreisverwaltung, wie z. B. einen Ausbau der Onlineverfahren, umgesetzt werden.
- Das Bauamt wollen wir zu einem Dienstleistungszentrum für Bürgerinnen und Bürger umgestalten, in dem Bauanträge gemeinsam und lösungsorientiert mit den Antragstellern besprochen werden.
- Wir wollen daran festhalten, dass der Kreis einen guten Bürgerservice und eine breite Palette an freiwilligen Leistungen, u. a. in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport leisten kann.
- Als CDU stehen wir ein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (audit berufundfamilie). Die Kreisverwaltung soll daher in der Region auch in Zukunft als familienfreundlicher, attraktiver Arbeitgeber mit vielfältigen Perspektiven gestärkt werden.

Zusammenarbeit im Kreistag

Im Kreistag bemüht sich die CDU vertrauensvoll mit den anderen Fraktionen zusammen zu arbeiten. Besonders bewährt hat sich dabei in den vergangenen 20 Jahren die Zusammenarbeit in der Koalition mit den GRÜNEN. Wir laden aber auch weiterhin alle demokratischen Fraktionen ein, gemeinsam die Politik für die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis zu gestalten und weiterhin einvernehmlich die Haushalte des Kreises zu verabschieden.

Wir haben nicht schon heute auf jede Frage von morgen eine Antwort, aber den Willen, uns gemeinsam für eine bessere Zukunft einzusetzen.